

Presseeinladung

Podiumsdiskussion: Paris und was nun?

**Klimaökonom Ottmar Edenhofer und Risikoforscher Ortwin Renn
am 10. Juli im Gespräch in Potsdam**



Ottmar Edenhofer (PIK) diskutiert mit Ortwin Renn (IASS). Fotos: PIK / Phototek; IASS / L. Ostermann.

Potsdam, 3. Juli 2017. Das Abkommen von Paris ist ein diplomatischer Durchbruch und eine Ikone internationaler Kooperation. Doch nicht nur der von US-Präsident Trump angekündigte Ausstieg der US-Regierung gefährdet die politische Umsetzung des ambitionierten Abkommens. Die freiwilligen Selbstverpflichtungen der Länder müssen nun in konkrete Maßnahmen überführt werden, um den globalen Temperaturanstieg auf unter 2 Grad zu begrenzen. Die am 7./8. Juli auf dem G20-Gipfel der Regierungschefs in Hamburg getroffenen Entscheidungen werden maßgeblich über den weiteren Erfolg bei der Erreichung der Klimaschutzziele beitragen.

Wie können die Klimaziele von Paris effektiv und effizient erreicht werden?

Das IASS nimmt diese aktuellen Entwicklungen zum Anlass, Sie direkt nach dem G20-Gipfel zu einer Podiumsdiskussion einzuladen.

Wann: am Montag, **10. Juli 2017 von 18:30-20:00 Uhr**

Mit: **Prof. Dr. Ottmar Edenhofer**, Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und Direktor des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)



Prof. Dr. Ortwin Renn, wissenschaftlicher Direktor am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS)

Moderiert von Viola Gerlach, wissenschaftliche Referentin, IASS

Wo: Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS), Ballsaal in der Kleist-Villa, Berliner Straße 130, Potsdam

Eintritt frei

Ökonomische Instrumente des Klimaschutzes

Ausgangspunkt der Diskussion ist ein bisher unveröffentlichtes Gutachten zu ökonomischen Instrumenten des Klimaschutzes, das der im Juni 2017 verstorbene Umweltökonom und ehemalige Staatssekretär des Landes Berlin, Dr. Lutz Wicke, für das IASS angefertigt hat. Auszüge des Gutachtens werden bei der Veranstaltung ausgelegt.

Ein Thema des Gutachtens: Ein internationales Emissionshandelssystem mit einer koordinierten CO₂-Bepreisung, das die Weiterentwicklung des Pariser Abkommens befördern könnte. In Verbindung mit strategischen Transferzahlungen würde es Entwicklungs- und Schwellenländern zusätzliche Einnahmen beschern und sie finanziell entlasten – und ihre Kooperationsbereitschaft dadurch erhöhen und die Umsetzung der Klimaziele erleichtern.

Zur Teilnahme an der Podiumsdiskussion melden Sie sich bitte bis Freitag, 7. Juli 2017, per E-Mail an media@iass-potsdam.de an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Eva Söderman / Anja Krieger

Presse & Kommunikation

**Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung/
Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS)**

Berliner Straße 130, 14467 Potsdam

Tel. +49 (0)331 288 22-340/479

Fax +49 (0)331 288 22-310

E-Mail eva.soederman@iass-potsdam.de / anja.krieger@iass-potsdam.de

www.iass-potsdam.de

Das von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg geförderte **Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS)** hat das Ziel, Entwicklungspfade für die globale Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft aufzuzeigen. Das IASS folgt einem transdisziplinären, dialogorientierten Ansatz zur gemeinsamen Entwicklung des Problemverständnisses und von Lösungsoptionen in Kooperation zwischen den Wissenschaften, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein starkes nationales und internationales Partnernetzwerk unterstützt die Arbeit des Instituts. Zentrale Forschungsthemen sind u.a. die Energiewende, aufkommende Technologien, Klimawandel, Luftqualität, systemische Risiken, Governance und Partizipation sowie Kulturen der Transformation.



Antwort an das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS)

Per E-Mail an media@iass-potsdam.de

- Ja, ich komme am **10. Juli um 18:30 Uhr**
- ... in Begleitung eines Fotografen/einer Fotografin
- ... in Begleitung eines TV-Teams

Name: _____

Redaktion / Medium: _____

Adresse: _____

Telefon / Fax: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____